



Sitzung des Gemeinderates

am Montag, 16.11.2020

Beratungs- und Beschlussvorlage - Tischvorlage:

TOP: 7. - öffentlich

Drucksachen-Nr. GR-2020-ö-044

Schulzentrum Isny - Erweiterungsneubau

- Vergabe der Holz-Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade
einschl. Sonnenschutz und Aluminium- sowie Stahlaußentüren
- Ermächtigung zur Vergabe an Herrn Bürgermeister Magenreuter

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt Herrn Bürgermeister Magenreuter zur Vergabe der „Holz-Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade“ für den Schulneubau zu ermächtigen.

Finanzierung:

Haushaltsplan, Seite: 176

- Produktgruppe: 21.50.00
- Bezeichnung: Schulzentrum
- Planansatz: € 4.793.000

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel
in Höhe von € notwendig!

Sachverhalt:

Das Gewerk „Holz-Aluminium-Fenster Holz-Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassade einschl. Sonnenschutz“ wurde im offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben.

Am Wettbewerb haben sich 9 Firmen beteiligt. Die Leistungen beziehen sich ausschließlich auf die Fassade des Erdgeschosses und umfassen 46 Stück Holz-Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassaden-Elemente (insgesamt ca. 683 m²) mit Einselementen aus Holz-Aluminium und Einselementen als Aluminiumtüren und 30 Stück Sonnenschutzanlagen und 5 Stück Aluminium- bzw. Stahl-Außentüren.

Die Prüfung der Angebote ist noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, Herrn Bürgermeister Magenreuter die Ermächtigung zu erteilen den Auftrag zu vergeben, sofern er im Kostenrahmen liegt.

Die Montagearbeiten sind für Mitte 2021 vorgesehen; deshalb wäre es sinnvoll noch vor Weihnachten ein Einstiegsgespräch zur Detailplanung mit der Firma zu führen, was bei einer Vergabe im Gemeinderat am 14.12.2020 nicht mehr gelingt.

Information zu laufenden Vergabeverfahren:

Aktuell laufen noch die Kalkulation bzw. die Prüfung für den Großteil der Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung, für die „vorgehängte hinterlüftete Fassade“ und den „Trockenbau“. Geplant ist, diese Vergaben in der letzten Gemeinderatssitzung am 14.12.2020 zu beschließen.

Damit werden rd. 70 % der Gesamtkosten der Bauleistungen vergeben sein.

Isny im Allgäu, 16.11.2020

Diana Hanser
Heike Dietz